Interpellation Nr. 117 (November 2026)
betreffend Ermöglichung von Innovation durch Sicherheitsroboter

26.5479.01

Im kantonalen Legislaturplan 2025-2029 ist «Innovation und Wettbewerbsfähigkeit» als eines von drei Schwerpunktthemen aufgeführt. Der Kanton schreibt, dass er die Attraktivität als internationaler Wirtschafts- und Wissensstandort stärken möchte, indem er Innovationen ermöglicht. Die Innovationsfähigkeit der Wirtschaft, insbesondere von KMU und Start-ups, wird durch neun Programme der Innovationsförderung in den Bereichen Life Sciences, Digitale Innovation und Nachhaltige Wirtschaft gefördert.

An der Basler Herbstmesse 2025 war erstmals ein autonomer Sicherheitsroboter für die nächtliche Kontrolle im Einsatz. Dieser Einsatz war mit dem Kanton abgestimmt und wurde nach der Intervention der kantonalen Datenschutzbeauftragten gestoppt.

Wie aus den Medien zu entnehmen ist, setzt der Kanton an der diesjährigen Herbstmesse wieder auf Sicherheitspersonal. Gemäss Präsidialdepartement sei die Überwachung per Roboter vom Tisch und die nächtliche Bewachung erfolge auf sämtlichen Messeplätzen durch Personal eines Sicherheitsdienstes, welches auf den Plätzen patrouilliert. Im gleichen Beitrag der Basler Zeitung vom 27. Oktober 2026 lässt sich die Datenschutzbeauftragte damit zitieren, dass der Einsatz von Sicherheitsrobotern nicht mehr weiter abgeklärt wurde.

Im Jahr 2025 wurde der Einsatz mit den Sicherheitsrobotern noch gelobt und die Vorteile betont. So müssten keine Menschen im Einsatz sein, die müde werden oder frieren. Während der weltweite Einsatz von Sicherheits- und Überwachungsrobotern, getrieben durch Künstliche Intelligenz und Sensorik, zunimmt und in Basel seit Jahren Teslas mit vielen Kameras herumfahren, prüft scheinbar der Kanton aktuell nicht mehr weiter, wie Sicherheitsroboter datenschutzkonform eingesetzt werden könnten.

Entgegen den eigens gesetzten Schwerpunktthemen im Legislaturplan wird der Einsatz von innovativer Technik gestoppt und gar nicht erst richtig geprüft. Das ist erstaunlich und wirft folgende Fragen auf, um deren Beantwortung ich den Regierungsrat bitte:

1. Warum wurde die Datenschutzkonformität der Sicherheitsroboter nach der Herbstmesse 2025 nicht weiter geprüft, obwohl der Kanton von den Vorteilen der neuen innovativen Technik überzeugt war?
2. Ist der Regierungsrat bereit, prüfen zu lassen, unter welchen Bedingungen Sicherheitsroboter in Zukunft datenschutzkonform im öffentlichen Raum eingesetzt werden können?
3. Teilt der Regierungsrat die Meinung, dass eine entsprechende Prüfung dem Wirtschafts- und Wissensstandort gut anstehen würde und das Ermöglichen und Testen von neuer Robotertechnik gut zum Schwerpunktthema „Innovation und Wettbewerbsfähigkeit“ des aktuellen Legislaturplans passen würde?
4. Was denkt der Regierungsrat, werden an der Herbstmesse 2027 wieder Sicherheitsroboter im Einsatz sein? Und was für Abklärungen müssten dafür konkret getroffen werden?

Daniel Seiler